



Ergebnisse des neuen Anmeldeverfahrens

Für das Schuljahr 2005/06 haben insgesamt 404 Eltern ihr Kind an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel für die zukünftigen 5. Klassen angemeldet.

Das neue Anmeldeverfahren wurde regional in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis zum ersten Mal mit Anmeldescheinen durchgeführt, die von der Grundschule ausgegeben wurden und an der weiterführenden Schule abgegeben werden mussten. Mit diesem erstmals erprobten Verfahren sollten sog. "Doppelanmeldungen" ausgeschlossen werden. Da 33 Eltern die Anmeldescheine erst nach Fristablauf an der IGS Bonn-Beuel abgaben, wurden diese Anmeldungen nicht mehr angenommen.

Von den 371 gültigen Anmeldungen konnten 160 berücksichtigt werden.

Von den 211 Ablehnungen betrafen 98 Kinder aus dem Bonner Stadtgebiet und 113 Kinder aus den umliegenden Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises.

Damit hat sich die Gesamtzahl der Anmeldungen an der IGS Bonn-Beuel gegenüber den Vorjahren um 18 Prozent verringert. Dies entspricht ungefähr dem Anteil derjenigen Eltern, die sich in der Vergangenheit, nachdem sie für ihr Kind einen Platz an der IGS Bonn-Beuel erhalten hatten, doch noch ument-schieden. Insofern hat das neue Verfahren zu einer „Bereinigung“ des Anmeldeverhaltens geführt, da sich die Eltern mit der Abgabe des Anmeldescheines bereits darüber klar sein mussten, welcher Schule sie tatsächlich ihre Priorität

geben.

Als Folge entfallen jetzt für die Schule die Bemühungen, in einem sog. „Nachrückverfahren“ die wieder freige-wordenen Plätze zu be-setzen. Umgekehrt ist dies gleichbedeutend mit der Aussage, dass die „Warteliste“, auf die viele der leider Abge-lehnten ihre Hoffnung setzen, kaum zum Zuge kommen dürfte.

Im Datenabgleich der drei Bonner Gesamt-schulen hat sich gezeigt, dass alle Schulen keine Probleme hatten, die sog. „Quotierung“ zu erfüllen. Bei den Bonner Gesamtschulen handelt es sich somit nicht um „verkappte Haupt- und Realschulen“, sondern um echte integrierte Bildungssys-teme, die einen Spiegel der Gesellschaft bilden.

Landtagswahlen 2005

Podiumsdiskussion mit Kandidaten

Ein Vergleich der Wahlprogramme der für den Landtag kandidierenden Parteien zeigt, wie unterschiedlich die Vorstellungen der mit Koalitionsaussagen antretenden „Blöcke“ SPD/Grüne und CDU/FDP gerade im Bereich der Bildungspolitik sind. Wie steht es um die Zukunft der dreigliedrigen Schulwesens und der Ge-samtschule in Nordrhein-Westfalen? Wird es höhere Studiengebühren geben?

Bonner Kandidatinnen und Kandidaten der im Landtag vertretenen Parteien haben sich zur Verfügung gestellt, um ihre Positionen vorzustellen und zu diskutie-ren. Die Veranstaltung findet statt am

Mittwoch, 06. April 2005, 14.30-16.00 Uhr (Aula).

Gäste:

Katja Dörner (Die Grünen)

Renate Hendricks (SPD)

Helmut Stahl (CDU)

N.N. (FDP)

Interessierte Eltern sind herzlich willkommen.

Wohnen mit Handicap

Der Arbeitskreis Behinde-tenarbeit führt am Donner-s-tag, 28. April 2005, 10.00-12.00 Uhr, in den Räumen des Therapiezentrums ne-ben der Schule eine Infobör-se zu den vielfältigen Wohn-angeboten für Menschen mit Behinderung durch.

Bonn-Picobello

Am Samstag, 23. April 2005, 10.00 Uhr beteiligt sich die IGS Bonn-Beuel, wie im Vorjahr, am stadt-weiten Aktionstag „Bonn pi-cobello!“. Eltern sind herz-lich willkommen, mit ihren Kindern an dieser freiwilli-gen zweistündigen Aktion zur Säuberung des Gelän-des an der Schule und um die Schule herum teilzuneh-men. Die Anmeldungen er-folgen über die Tutoren.

„Girls Day“

Am Mittwoch, 13. April 2005, haben Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 die Möglichkeit ein eintägiges Schnupperpraktikum in ei-nem Beruf zu absolvieren, der für das eigene Ge-schlecht als „untypisch“ gilt. Die Schule freut sich über Angebote von Eltern, die ei-nen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen können.

Förderverein

Der Förderverein der IGS Bonn-Beuel hat auf seiner Mitgliederversammlung am 10. März 2005 Herrn Martin Schilling zum neuen Vorsit-zenden gewählt. Seine Stell-vertreterin ist Frau Dagmar Bärhausen. Gisela Gebauer, die bisherige langjährige Vorsitzende, die aus familiä-ren Gründen nicht mehr kandidierte, bleibt dem För-derverein als Beisitzerin er-halten.

Sehr gute und gute Ergebnisse bei den Lernstandserhebungen

Wie geht es weiter?

Alle Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen wurden im Herbst 2004 landesweit bei den erstmals durchgeführten Lernstandsüberprüfungen in Deutsch und Englisch fünf, in Mathematik vier Kompetenzniveaus zugeordnet. Dabei wurde einerseits deutlich, wie groß die Unterschiede zwischen den Schulformen sind. So erreichen beispielsweise in Englisch 80 Prozent der Gymnasiasten die beiden oberen Niveaustufen, 29 Prozent der Realschüler, 12 Prozent der Gesamtschüler und 6 Prozent der Hauptschüler. In den Gesamtschulen und Hauptschulen liegen landesweit 25 bzw. 36 Prozent der Schülerinnen und Schüler nicht über der Niveaustufe 1. In Mathematik und Deutsch sieht das Ergebnis vom Prinzip her ähnlich aus.

Andererseits geben die Auswertungen auch jeder einzelnen Schule die Möglichkeit ihre eigene Position im Landesvergleich zu erkennen. Die Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel kommt dabei, auch im Vergleich zu Gymnasien und Realschulen, zu sehr guten Ergebnissen, die auf der Homepage der Schule unter „Schulprogramm/Evaluation“ detailliert eingesehen werden können.

Die Schülerschaft der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel besteht zu jeweils einem Drittel aus Schülerinnen und Schülern, die sonst das Gymnasium, die Realschule oder die Hauptschule besuchen würden. Vor diesem Hintergrund stellen sich die Ergebnisse der Schule, vergleichend zu den Landeswerten, in einer kurzen Zusammenfassung wie folgt dar:

Englisch : In den Erweiterungskursen erreichen 67 Prozent der Schülerinnen und Schüler die beiden höchsten Kompetenzniveaus. Das ist im Vergleich der Gesamtschulen ein absoluter Spitzenwert. Im Vergleich zu den Gymnasien zeigt sich, dass das Drittel der Schülerschaft mit „gymnasialer Eignung“ an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel hier deutlich vergrößert werden konnte. Demgegenüber konnten die Gymnasien, deren Schülerschaft zu 100 Prozent aus Kindern mit „gymnasialer Eignung“ besteht, nur einen Teil ihrer Schülerschaft zu diesem Ergebnis führen. Nur 2 Prozent der Schülerschaft in den E-Kursen der IGS Bonn-Beuel hat schlechte Ergebnisse. In den Grundkursen erreichen 88 Prozent der Schülerinnen und Schüler die ersten drei Kompetenzniveaus und zeigen überwiegend gute Leistungen. Nur 12 Prozent schneiden schlecht ab.

Deutsch: In den Erweiterungskursen erreichen 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler die beiden höchsten Kompetenzniveaus. Das ist im Vergleich der Gesamtschulen ein Spitzenwert. Bezogen auf das dreigliedrige Schulwesen ist offensichtlich, dass an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel deutlich mehr als das Drittel der eigenen Schülerschaft mit „gymnasialer Eignung“ an diesen Spitzenwerten beteiligt ist. Auch hier liegt ein besseres Ergebnis vor als an den Gymnasien. Nur 9 Prozent der Schülerschaft schneidet schlecht ab. In den Grundkursen erreichen mehr als drei Viertel der Schülerinnen und Schüler die ersten drei Kompetenzniveaus und zeigen zufriedenstellende oder bessere Leistungen. Nur 10 Prozent schneiden schlecht ab.

Mathematik: In den Erweiterungskursen erreichen prozentual doppelt so viele Schülerinnen und Schüler wie an allen anderen Gesamtschulen das höchste Kompetenzniveau. Kein Schüler schneidet schlecht ab. Auch in den Grundkursen erzielen prozentual doppelt so viele Schülerinnen und Schüler wie an allen anderen Gesamtschulen gute Ergebnisse. Nur 13 Prozent schneiden schlecht ab.

Insgesamt können die erstmals durchgeführten Erhebungen als guter Beitrag für den Lernprozess bewertet werden. Für den nächsten Jahrgang, die jetzige Jahrgangsstufe 8, wird den Erhebungen eine noch größere Bedeutung zukommen, da diese Schülerinnen und Schüler erstmals am Ende der Sekundarstufe I an teilzentralen Abschlussprüfungen teilnehmen werden. Wie geht es weiter?

- In den nächsten Wochen wird die Schule an weiteren externen und internen Überprüfungen dieser Art teilnehmen bzw. diese selbst initiieren. Am Dienstag, 24. Mai, werden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 im Rahmen des Projektes „Selbstständige Schule“ ganztätig an einer Überprüfung ihrer Kompetenzen teilnehmen.
- Die Schule wird, wie bereits vor zwei Jahren, im Mai allen Mitgliedern der Schulgemeinde die Gelegenheit bieten, in einem „Schul-Barometer“ die Arbeit der IGS Bonn-Beuel umfassend zu bewerten.
- Die Schülerinnen und Schüler haben derzeit in allen Unterrichtsfächern die Möglichkeit, den Unterricht ihrer Lehrkraft in einem so. „Schüler-Feedback“ zu beurteilen.